

Künftige IT-Experten besuchen BIKAR

Besondere Gäste konnte die BIKAR METALLE GmbH in Bad Berleburg-Raumland begrüßen. Zu Besuch waren die ITT321 und ITT421 Schulklassen des Berufskollegs Technik in Siegen. Die Klassen, in denen Anwendungsentwickler ausgebildet werden, waren mit ihren Lehrern, Frau Franziska Vedder und Herrn Henning Müller, angereist, um einen Einblick in die Welt der Software-Entwicklung und -Anwendung in einem produzierenden Unternehmen zu erhalten.

Die Schüler, die häufig bei reinen Software-Unternehmen ausgebildet werden, waren besonders interessiert daran zu sehen, wie Software-Lösungen in der betrieblichen Praxis eingesetzt werden. BIKAR, mit mittlerweile 800 Mitarbeitern weltweit führend im Handel und der Produktion von NE-Metallhalbzeugen für verschiedene Industriebereiche, bot dabei perfekte Beispiele. So haben die über 40 IT-Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren mit BIKAR NEXT ein firmeneigenes ERP-System entwickelt, das genau auf die Bedürfnisse des Metallhändlers zugeschnitten ist. Von der Auftragserfassung über die Materialverwaltung bis hin zum Kundenmanagement und der Produktionssteuerung werden nahezu alle Prozesse des Unternehmens mit der eigenen Software gesteuert. Dies bietet dem Familienunternehmen die ideale Flexibilität, um sämtliche Abteilungen über Ländergrenzen hinaus digital zu vernetzen. Dies ist sehr wichtig, da BIKAR als Luftfahrtzulieferer immer globaler wird und Produktionsstätten und Niederlassungen rund um den Globus zentral aus Bad Berleburg gesteuert werden können.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Rahmen einer Präsentation und spielerisch mit einem Kahoot-Quiz interessante Einblicke in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Unternehmens. Jean Zimmermann, Chief Application Development Officer, stellte die IT-Abteilung vor. Vor allem die Vielfalt der eingesetzten Programmiersprachen, das agile Arbeiten und der direkte Praxisbezug begeisterte dabei die Schülerinnen und Schüler.

Bei einer Werksführung sahen sie anschließend, wie moderne Software die Industrie verändert. Beeindruckend war dabei vor allem die BIKAR ZONE, das erste vollautomatische Zuschnittzentrum der Welt. Roboter, führerlose Transportsysteme, intelligente Produktionsplanung und ein computergesteuertes Hochregallager arbeiten hier vernetzt zusammen. Die komplette Steuerung des neuen Werkes und das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten wurde dabei vom Team der BIKAR-Softwareentwicklern entwickelt und programmiert.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich überrascht von der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten und dem modernen Unternehmen, dass Digitalisierung als Zukunftschance sieht. Nach einem Gruppenfoto verabschiedeten sich die künftigen Anwendungsentwickler mit vielen neuen Eindrücken dann zum gemeinsamen Pizzaessen.